

Richtlinien für das mentoruell betreute erziehungswissenschaftliche Praktikum (BB BF) und den Praktikumsbericht

Das mentoruell betreute erziehungswissenschaftliche Praktikum ermöglicht den Studierenden der Haupt- und Nebenstudienrichtung im Bachelor Erziehungswissenschaft einen ersten Einblick in die berufliche Praxis (§ 5 bzw. § 6, Abs. 3 PO 2012). Wichtigstes Ziel und Anforderung an das Praktikum und den Bericht ist die Verknüpfung und Reflexion der eigenen Erfahrungen und Praktikumstätigkeit anhand von im Studium erlernten Theorien bzw. Forschungsbefunden.

Wie melde ich mich an?

Machen Sie sich Gedanken, wo sie das Praktikum absolvieren möchten, bevor Sie einen/eine Betreuer*in ansprechen. Die Wahl einer Institution sollte sich an ihrem angestrebten späteren Tätigkeitsfeld orientieren.

Idealerweise wählen Sie den/die Betreuer*in inhaltlich passend zum institutionellen Kontext des Praktikums. Einen Überblick über unsere Schwerpunkte finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Forschung“.

Die Durchführung des Praktikums erfordert:

- Vor Beginn des Praktikums die Zustimmung des/der Betreuer*in (Unterschrift auf dem Formular "Praktikum im Bachelor-Studiengang" im Feld A)
- Die entsprechende Belegung im E.L.V.I.S. (vor bzw. auch nach dem Praktikum), damit die Abt. Studium und Lehre ein entsprechendes Formular zur Leistungsbescheinigung ausstellt und der Mentorin weiterleiten kann.

Was sind Anforderungen an den Praktikumsbericht?

Der Praktikumsbericht dient der Reflexion der Erfahrungen im Praktikum und ihrer Verknüpfung mit Inhalten aus dem Studium. Idealerweise legen Sie dazu im Vorfeld des Praktikums eine selbstgewählte inhaltliche Fragestellung fest, die Grundlage der Reflexion ist. Ihren Vorschlag dazu können Sie mit dem/der Betreuer*in absprechen.

Der Umfang des Berichts sollte i.d.R. mindestens 4 und höchstens 6 Seiten für den Haupttext umfassen (d.h. ohne Inhalts- und Literaturverzeichnis).

Der folgende Aufbau des Praktikumsberichtes ist verpflichtend:

Angaben auf dem Deckblatt

- Name, Vorname, Matr.-Nr. und Emailadresse des Studierenden
- Haupt- und Nebenstudienrichtung
- im Studium gewählte Handlungsfelder
- Praktikumsstelle
- Zeitdauer des Praktikums mit Datum (von – bis)
- Modul der Prüfungsordnung
- Leistungspunkte
- Name des/der Betreuer*in
- Abgabedatum des Berichts

Inhalt / Gliederung

1. Motive für die Wahl der Praktikumsstelle vor dem Hintergrund der angestrebten beruflichen Tätigkeit, Erwartungen und Ziele an die eigenen Aufgaben und Tätigkeiten im Praktikum (ca. 0.5 Seiten)
2. Beschreibung der Praktikumsstelle: (Aufgabenstellung, Zielsetzung, Zielgruppen, Mitarbeiter, methodische Konzepte, Trägerschaft etc. (ca. 0.5 Seiten)
3. Beschreibung der wichtigsten Aufgaben und Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums (keine chronologische Darstellung; ca. 0.5 – 1 Seite)
4. Fragestellungsgeleitete Reflexion des Praktikums (ca. 3 Seiten):
 - a. Reflexion der Realisierung der eigenen Erwartungen und Ziele an das Praktikum,
 - b. Reflexion des Zusammenhangs zwischen Praktikum und Studium
(fragestellungsgeleitet, mit Bezug zu Theorie/dem Stand der Forschung sowie Quellenbezügen)
 - c. Schlussfolgerungen für das weitere Studium und die angestrebte berufliche Tätigkeit
5. Literaturverzeichnis

Formale Gestaltung

Zur Gestaltung und Formatierung beachten Sie bitte die [Richtlinien für Hausarbeiten](#) an der Professur für Bildungsforschung und Methodenlehre (s. Homepage/ Studium).

Abgabe des Praktikumsberichts, Bewertung, Schein und Notenverbuchung

Bitte geben Sie eine gedruckte Fassung des Berichts im Sekretariat der Professur für Bildungsforschung und Methodenlehre ab. Bitte senden Sie zusätzlich ein PDF des Berichts an den/die jeweilige Betreuer*in.

Im Zentrum der Bewertung des Praktikumsberichts steht der Punkt 4.

Bitte vereinbaren Sie den Abgabepunkt des Berichts frühzeitig mit dem/der Betreuer*in. Planen Sie für die Korrektur des Praktikumsberichts sowie die Notenverbuchung einen Zeitraum von mindestens sechs Wochen ein. Bitte haben Sie Verständnis, dass Anfragen zu kurzfristigen Korrekturen i.d.R. nicht entsprochen werden kann.